



Tamedia AG
Unternehmenskommunikation

+41 44 248 41 90 D
kommunikation@tamedia.ch
www.tamedia.ch

Communiqué

Tamedia-Abstimmungsumfrage: Unterstützung für Rentenreform steigt

Am 24. September entscheidet das Schweizer Stimmvolk über die Reform der Altersvorsorge 2020 und die neue Verfassungsbestimmung zur Ernährungssicherheit. Gemäss der zweiten Welle der Tamedia-Abstimmungsumfrage ist der Ausgang bei der Reform der Altersvorsorge offen. Der Bundesbeschluss über die Ernährungssicherheit würde klar angenommen.

Zürich, 25. August 2017 – Die Schweizer Mediengruppe Tamedia hat im Vorfeld der eidgenössischen Abstimmung vom 24. September die zweite von insgesamt drei titelübergreifenden Umfragen durchgeführt. 10'092 Personen aus der ganzen Schweiz haben zwischen dem 21. und 23. August online an der zweiten Befragungswelle teilgenommen. Der Fehlerbereich liegt bei 1,4 Prozentpunkten.

Offener Ausgang bei der Reform

Gut vier Wochen vor dem Urnengang zeigt die Tamedia-Abstimmungsumfrage, dass die Unterstützung für die Reform der Altersvorsorge 2020 wächst. Zum jetzigen Zeitpunkt würden 47 Prozent die Reform unterstützen. Das sind 7 Prozentpunkte mehr als noch vor zwei Wochen. Das Lager der Gegner hat mit 48 Prozent zwar die Nase vorn. Es hat in den letzten zwei Wochen aber 6 Prozentpunkte eingebüsst. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer zugunsten der AHV wird von einer knappen Mehrheit von 51 Prozent unterstützt.

Die Altersvorsorge 2020 ist in zwei Vorlagen aufgeteilt, die miteinander verknüpft sind. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer bedingt eine Verfassungsänderung. Die übrigen Teile machen Gesetzesänderungen nötig, gegen die das Referendum ergriffen wurde. Die Zustimmungswerte zu den beiden Vorlagen sind nach wie vor unterschiedlich, aber die Differenz ist im Vergleich zur 1. Welle wesentlich kleiner geworden.

Stärkere Unterstützung bei Linken, Jungen und Frauen

Der grössere Ja-Anteil bei der Reform der Altersvorsorge im Vergleich zur 1. Welle lässt sich insbesondere durch die stärkere Unterstützung bei den linken Wählern erklären. Drei von vier SP-Wählern (1. Welle: 58 Prozent) und 69 Prozent der Wähler der Grünen

(1. Welle: 61 Prozent) geben an, ein Ja in die Urne zu legen. Die Zustimmung ist auch bei den Jungen zwischen 18 und 34 Jahren gestiegen (von 34 auf 42 Prozent) sowie bei den Frauen (von 33 auf 41 Prozent).

Die Wähler der SVP lehnen das neue Gesetz zur Altersvorsorge nach wie vor deutlich ab: Drei von vier SVP-Anhängern wollen Nein stimmen. Bei der FDP, die wie die SVP die Rentenreform bekämpft, beträgt der Nein-Anteil unter den Wählern 58 Prozent.

Die beiden stärksten Argumente für die Reform bleiben der Reformstau und der Kompromiss. Die drei prominentesten Argumente der Gegner sind die Benachteiligung der Jugend (26 Prozent), die Geschlechterungerechtigkeit (16 Prozent) und dass die Reform zu wenig weit gehe (16 Prozent). Im Vergleich zur 1. Welle wurde die Geschlechterungerechtigkeit weniger und die Benachteiligung der Jugend häufiger genannt.

Ernährungssicherheit: Deutliches Ja zeichnet sich ab

Ziemlich unbestritten scheint die neue Verfassungsbestimmung zur Ernährungssicherheit: Eine Mehrheit von 63 Prozent will Ja stimmen, 29 Prozent lehnen die Vorlage ab.

Umfassende Tamedia-Abstimmungsumfragen

Die Tamedia-Abstimmungsumfragen werden in Zusammenarbeit mit den Politikwissenschaftlern Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen durchgeführt. Sie gewichten die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen, sodass die Stichprobe der Struktur der Stimmbevölkerung entspricht. Die Resultate werden jeweils umgehend ausgewertet, damit die Tageszeitungen und Newsplattformen von Tamedia schweizweit rasch und fundiert darüber berichten können. Weitere Informationen sind unter [tamedia.ch/umfragen](https://www.tamedia.ch/umfragen) abrufbar.

Beteiligte Tamedia Medien

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, SonntagsZeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen

Romandie: 20 minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche

Tessin: 20 minuti

Kontakt

Christoph Zimmer, Leiter Unternehmenskommunikation Tamedia
+41 44 248 41 35, christoph.zimmer@tamedia.ch

Über Tamedia

Tamedia ist die führende private Schweizer Mediengruppe. Die Digitalplattformen, Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften von Tamedia bieten Überblick, Einordnung und Selektion. Das 1893 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 3'400 Mitarbeitende in der Schweiz, Dänemark, Luxemburg, Deutschland und Österreich und ist seit 2000 an der Schweizer Börse kotiert.

www.tamedia.ch